

Das folgende Praxisbeispiel ist den

Empfehlungen zur Umsetzung des § 37b SGB VIII

Schutzkonzepte in Pflegeverhältnissen –
Elemente von Schutz, Beteiligung und Beschwerde
vom 8.8.2022 (Aktualisierung mit Stand 29.9.2022)

entnommen.

Das vollständige Dokument ist abrufbar unter www.dijuf.de.

Praxisbeispiele zum „Wabenmodell“, Steckbriefe

Bestehende Ideen, Aktionen, Konzepte, Angebote und Materialien/Vorlagen im Themenfeld „Schutz, Beteiligung und Beschwerde“

- I. Sprechräume schaffen: Element „Verlässliche Ansprechpersonen, selbst gewählte Vertrauenspersonen“
 - Beteiligungsorientierte Überarbeitung von Fragebögen/Entwicklungsbögen im Vorfeld des Hilfeplangesprächs (für Pflegeeltern/Kinder/junge Menschen) (Landkreis Esslingen, BW; Stadt Kleve, NRW; Landkreis Limburg-Weilburg, Hess; Landkreis Mühldorf a. Inn, Bay)

NAME DER IDEE/AKTION/KONZEPT/ANGEBOT ODER DER MATERIALIEN/VORLAGEN
Hilfeplanvorbereitung Fragebogen Kinder
TRÄGER
Landratsamt Esslingen, Amt Soziale Dienste und Psychologische Beratung
KURZBESCHREIBUNG DER AKTION/ANGEBOT/MATERIAL
Beispiel für ein Beteiligungsformat: Die Pflegekinder werden mit diesem Fragebogen im Vorfeld des Hilfeplangesprächs beteiligt. Die Vertrauensperson ist neu eingebaut worden.
LAUFZEIT UND GESCHÄTZTER ZEITLICHER AUFWAND
Beteiligungsbögen für Kinder und Jugendliche gibt es im Landkreis Esslingen bei allen Hilfen zur Erziehung schon seit über zehn Jahren. In einem Inhouse-Seminar wurden die Bögen gemeinsam vom öffentlichen und den freien Jugendhilfeträgern gemeinsam erarbeitet.
FINANZIERUNG
kostenneutral
WICHTIGE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN
Pflegeeltern, Amtsvormundschaft (Abteilung Beistandschaften, Pflegschaften und Vormundschaften [BPV])
ANSPRECHPERSON UND KONTAKT
Amt für Soziale Dienste und Psychologische Beratung Martin Abel E-Mail: abel.martin@lra-es.de , Telefon: 0711 3902-42974



Fragebogen für das Hilfeplangespräch

von _____ (Name Kind)
am _____



Wie geht es Dir zur Zeit?



weil:

Gibt es etwas, das Dich gerade beschäftigt?

Nein

Ja, nämlich:



Gesundheit und Fitness

Wie schätzt Du Deine Gesundheit und Fitness ein?



weil:

Was tust Du für Deine Gesundheit/Fitness?

.....

Brauchst Du dabei Unterstützung von Deinen Pflegeeltern?

Wenn ja, wie?:



Schule

Wie kommst Du in der Schule klar?

Leistungen / Noten:



weil:

Mitschüler u. Mitschülerinnen:



weil:

Lehrer u. Lehrerinnen: 😊 😐 😞

weil:

Was tust Du für die Schule?
.....

Wie können Dich Deine Pflegeeltern dabei unterstützen?
.....

Was fällt Dir zur Schule sonst noch ein?
.....

Was ist Dein Berufswunsch?:
.....



Familie

Wie verstehst Du Dich mit deinen Pflegeeltern?

😊 😐 😞

weil:

Wie verstehst Du Dich mit deinen Geschwistern in der Pflegefamilie?

😊 😐 😞

weil:

Wie ist der Kontakt zu Deinen leiblichen Eltern?

😊 😐 😞

weil:

Welche Familienmitglieder sind für Dich sonst noch wichtig?
.....



Freundschaften

Wer sind Deine Freunde und Freundinnen?
.....

Was macht Ihr gerne zusammen?

.....



Freizeit

Was machst Du gerne in deiner Freizeit?

- Sport Musik Verein Tiere
 Zocken Lesen Shoppen
 Sonstiges, nämlich:

.....

Was würdest Du gerne mal ausprobieren?

.....



Taschengeld – ich bekomme _____ €

Wie kommst Du mit Deinem Taschengeld zurecht?



weil:

Worauf sparst Du?

.....



Vertrauensperson

Bei wem kannst Du Dir Rat und Hilfe holen?

.....



Ziele und Wünsche

Wie soll Deine Situation in einem Jahr aussehen?

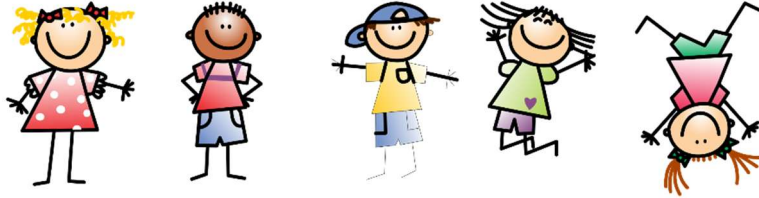
.....

Stell Dir vor Du hast drei Wünsche frei
Was sind Deine Wünsche

- ★
- ★
- ★



Ausgefüllt von:



Danke fürs Mitmachen!

Wenn Du Fragen hast, kannst Du Dich immer bei mir melden:

Vornamen

Nachnamen

Telefon:

Mail: